

PROTOKOLL  
der 290. Sitzung des Fakultätsrates der Fakultät  
für Kultur- und Sozialwissenschaften  
am 21.09.2011  
- Öffentlicher Teil -

Beginn: 10.00 Uhr  
Ende: 11.25 Uhr  
Teilnehmer: siehe Teilnehmer/innenliste

Der Dekan eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Auf seinen Antrag hin wurden die Öffentlichkeit der Sitzung und die folgende Tagesordnung beschlossen:

- TOP 1 Regularien
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Verwendung der Betreuungsgelder
- TOP 4 Empfehlung/Erwerb einer Universitätslizenz „Literaturverwaltung mit Citavi“
- TOP 5 Besetzung einer W3-Professur für „Bildungspsychologie“
  - a) Verabschiedung des Ausschreibungstextes (Anlage wird nachgereicht)
  - b) Wahl einer Berufungskommission
- TOP 6 Besetzung einer Junior-Professur für „Soziologie familialer Lebensformen, Netzwerke und Gemeinschaften“ (Stiftung Ernstings Family)
  - a) Verabschiedung des Ausschreibungstextes (Anlage wird nachgereicht)
  - b) Wahl einer Berufungskommission
- TOP 7 Betreuungskonzept KSW – Einsatz von SPT (Studentische Präsenzmentoren) –
- TOP 8 Nachwahl eines Mitgliedes aus der Gruppe der Professoren in den Promotionsausschuss KSW
- TOP 9 Nachwahl eines Mitgliedes/Ersatzmitgliedes aus der Gruppe der Professoren in die Studiengangskommission „M.A. Europäische Moderne“
- TOP 10 Nachwahl von zwei Mitgliedern/eines Ersatzmitgliedes aus der Gruppe der Professoren in die Studiengangskommission „M.A. Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext“
- TOP 11 Nachwahl eines Mitgliedes aus der Gruppe der Akad. Mitarbeiter in die Studiengangskommission „M.A. Soziologie“
- TOP 12 Nachwahl eines Mitgliedes aus der Gruppe der Akad. Mitarbeiter in den Institutsrat Soziologie
- TOP 13 Sitzungsplan FKR 2012
- TOP 14 Verschiedenes
- TOP 15 Vertraulicher Teil

Das Protokoll der 289. Sitzung wurde bereits im schriftlichen Zustimmungsverfahren verabschiedet.

Vor Eintritt in die Berichte begrüßte der Dekan Frau Prof. Dr. Rohmann und Herrn Prof. Dr. Bedorf und verband dies mit den Wünschen für eine gute Zusammenarbeit.

- Frau Prof. Dr. Annette Rohmann wurde am 31.08.2011 zur Professorin für das Fach Community Psychology/Gemeindepsychologie ernannt.
- Herr PD Dr. T. Bedorf wurde am 09.09.2011 zum Professor für das Fach Praktische Philosophie:Technik, Geschichte, Gesellschaft ernannt.
- Für das Wintersemester wurden durch das Rektorat die folgenden neuen Professurenvertretungen erteilt:

LG Bildungstechnologie	Dr. Sebastian Vogt
LG Soziologie II	PD Dr. Uwe Vormbusch
LG Berufs- und Wirtschaftspädagogik	Dr. Karl-Heinz Gerholz
- Frau Prof. Dr. de Witt ist in die Gutachtergruppe des BMBF-Förderprogramms „Stärkung der digitalen Medienkompetenz für eine zukunftsorientierte Medienbildung in der beruflichen Qualifizierung“ berufen worden.
- Frau Dr. Maud Meyzaud im LG Prof. Dr. Schäfer ist als Kandidatin für das Junge Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und Künste vorgeschlagen worden.
- Das Rektorat hat dem Abschluss einer Vereinbarung zwischen der FernUniversität und der EHG Service GmbH über die Einrichtung der „Ernsting’s family –Junior-Stiftungsprofessur Soziologie familialer Lebensformen, Netzwerke und Gemeinschaften“ zugestimmt.
- Das Lehrgebiet Prof. Dr. Bastiaens führt gemeinsam mit der University at Albany (USA) das Forschungsprojekt „Electronic Performance Monitoring“ durch, in dessen Rahmen an Lehrende ein online-Fragebogen versandt wird.
- Die Herren Profs. Dres. Hofmann und Mack haben einen Antrag zur Förderung der Vorbereitung von Einzelantragsstellungen (Förderlinie 3) zum Thema „Substitutive Willenkonstrukte in Medizin und Bioethik“ vorgelegt.
- Herr Prof. Dr. Breitmeier hat als Wiss. Leiter von „infernum“ beim Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft einen Projektantrag im Rahmen des Programms „ Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre“ gestellt.
- Das vom Lehrgebiet Prof. Dr. Holtkamp beantragte Forschungsprojekt „Nordrhein-westfälische Kommunalpolitik aus der Genderperspektive“ wurde vom Wissenschaftsministerium NRW genehmigt.

### **TOP 3 Verwendung der Betreuungsgelder**

- vertagt -

### **TOP 4 Empfehlung/Erwerb einer Universitätslizenz „Literaturverwaltung mit Citavi“**

Frau Baumgartner informierte über die Literaturverwaltung mit Citavi. Herr Müller wies darauf hin, dass es hierzu bereits seit längerer Zeit Verhandlungen mit dem Anbieter gibt und die Hochschule kurz vor dem Vertragsabschluss steht.

### **TOP 5 Besetzung einer W3-Professur für „Bildungspsychologie“**

#### **a) Verabschiedung des Ausschreibungstextes**

Nach Aussprache beschloss der Fakultätsrat einstimmig den folgenden Ausschreibungstext:

„Die FernUniversität in Hagen ist die einzige staatliche Fernuniversität im deutschen Sprachraum. Sie bietet ein flexibles Studium, vor allem neben Beruf und Familie. Die Lehre ist in eine strukturierte Forschungslandschaft eingebunden.

In der **Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## Universitätsprofessur – W 3 – für Bildungspsychologie

zu besetzen.

Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber vertritt das Fach Bildungspsychologie in Forschung und Lehre. Erwartet werden Forschungs- und Anwendungsschwerpunkte in bildungspsychologischen Handlungsfeldern, die sowohl der Mikro- als auch der Meso- und/oder der Makroebene von Bildungskarrieren sowie den Schnittstellen dieser Ebenen zugeordnet sein können. Die fachspezifische wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation gem. § 36 Hochschulgesetz NRW kann über wissenschaftliche Leistungen und Lehrtätigkeiten im Bereich Bildungspsychologie oder einer fachaffinen angewandt-psychologischen Disziplin (z.B. Pädagogische Psychologie) nachgewiesen werden.

Die zu berufende Persönlichkeit soll ihr Forschungsprofil durch hervorragende Publikationen nachweisen sowie Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln dokumentieren. Das Institut für Psychologie der FernUniversität in Hagen ([www.fernuni-hagen.de/psychologie](http://www.fernuni-hagen.de/psychologie)) ist empirisch-sozialwissenschaftlich ausgerichtet und gewichtet grundlagen- und anwendungsorientierte Fragestellungen in Forschung und Lehre gleichrangig. Durch die Stelle soll insbesondere die Anwendungsorientierung gestärkt werden. Es wird daher erwartet, dass der/die Stelleninhaber/in durch den Aufbau des eigenen Lehrgebiets sowie durch lehrgebietsübergreifende Kooperationen zu einer Stärkung dieses Profils beiträgt. Erwartet wird zudem ein hohes Engagement in der Lehre und der curricularen Weiterentwicklung des laufenden B.Sc.-Psychologie und des geplanten M.Sc.-Psychologie, der voraussichtlich im Sommersemester 2012 eröffnet wird. Der Stelleninhaber / die Stelleninhaberin übernimmt fachliche Lehraufgaben (Bildungspsychologie und Pädagogische Psychologie) im M.Sc.- und B.Sc.-Studiengang. Ebenso ist zur Ausbildung in anwendungsorientierten Forschungsmethoden (multivariate Verfahren) im M.Sc.- Psychologie beizutragen. Darüber hinaus wird die Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit in Forschung und Lehre innerhalb der Fakultät erwartet.

Die Lehre an der FernUniversität ist in eine von allen Lehrenden zu nutzende elektronische Kommunikationsumgebung eingebettet. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber beteiligt sich an der Entwicklung und der Durchführung netzgestützter Lehre im Rahmen der universitätsweiten Qualitätsstandards.

Einstellungsvoraussetzung sind wissenschaftliche Leistungen gem. § 36 Hochschulgesetz NRW. Für die Berufung in das Beamtenverhältnis gilt grundsätzlich eine Altershöchstgrenze von 45 Jahren.

Auskunft erteilt: Herr Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mack, Tel. 02331/987-2554  
E-Mail: [Wolfgang.Mack@FernUni-Hagen.de](mailto:Wolfgang.Mack@FernUni-Hagen.de)

Die Bewerbungsfrist endet am (6 Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung)

Die FernUniversität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber auch genderspezifische Aspekte in der Lehre und bei der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses angemessen berücksichtigt. Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Schwerbehinderte geeignet. Teilzeitbeschäftigung ist gegebenenfalls möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den **Rektor** der FernUniversität in Hagen, 58084 Hagen.“

## **b) Wahl einer Berufungskommission**

Es wurden einstimmig nach Gruppen gewählt:

### Gruppe der Professoren/innen

Mitglieder	Ersatzmitglieder
Prof. Dr. Mack	Prof. Dr. Renner
Prof. Dr. Marcus	
Prof. Dr. Breitmeier	

### Gruppe der Akad. Mitarbeiter/innen

Mitglied	Ersatzmitglied
Herr T. Heydasch	Frau J. Hergert

### Gruppe der Studierenden

Mitglied	Ersatzmitglied
Frau B. Schmitz	Frau G. Baumgartner

### Gruppe der weiteren Mitarbeiter/innen

Mitglied	Ersatzmitglied
Frau T. Flügel	

## **TOP 6 Besetzung einer Junior-Professur für „Soziologie familialer Lebensformen, Netzwerke und Gemeinschaften“ (Stiftung Ernstings Family)**

### **a) Verabschiedung des Ausschreibungstextes**

Nach Aussprache beschloss der Fakultätsrat einstimmig den folgenden Ausschreibungstext.

Die FernUniversität in Hagen ist die einzige staatliche Fernuniversität im deutschen Sprachraum. Sie bietet ein flexibles Studium, vor allem neben Beruf und Familie. Die Lehre ist in eine strukturierte Forschungslandschaft eingebunden.

In der **Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften** ist ab sofort eine

### **Ernsting's family-Stiftungsprofessur – W 1 Junior-Professur für Soziologie familialer Lebensformen, Netzwerke und Gemeinschaften**

zu besetzen.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll das Fach in Lehre und Forschung vertreten. Der Schwerpunkt der Professur liegt in der Beobachtung und Analyse von sozialen Beziehungen, Prozessen der Gruppenbildung und der Entwicklung familialer Lebensformen in der modernen Gesellschaft.

Die zu berufende Persönlichkeit soll ihr Forschungsprofil durch hervorragende Publikationen nachweisen. In der Lehre wird die Bereitschaft zur Weiterentwicklung des soziologischen Studienangebots im B.A.- und M.A.-Programm sowie die Beteiligung an fachübergreifenden Studiengängen erwartet. Die Juniorprofessur leitet die Coesfelder BürgerUniversität. Sie organisiert dortige Lehr- und Forschungsaktivitäten und ist in Verbindung mit dem Institut für Soziologie zuständig für die Organisation von Doktorandenkolloquien. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll Forschungsergebnisse kontinuierlich in einem Dialog zwischen Hochschule und Öffentlichkeit vermitteln.

Die Lehre an der FernUniversität ist in eine von allen Lehrenden zu nutzende elektronische Kommunikationsumgebung eingebettet. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber beteiligt sich an der Entwicklung und der Durchführung netzgestützter Lehre im Rahmen der universitätsweiten

Qualitätsstandards.

Einstellungsvoraussetzung sind wissenschaftliche Leistungen gem. § 36 Hochschulgesetz NRW. Für die Berufung in das Beamtenverhältnis gilt grundsätzlich eine Altershöchstgrenze von 45 Jahren.

Auskunft erteilt: Herr apl. Prof. Dr. Dr. h. c. Lothar Bertels, Tel.: 02331/987-2132  
E-Mail: Lothar.Bertels@FernUni-Hagen.de

Die Bewerbungsfrist endet am *(6 Wochen nach Erscheinen dieser Ausschreibung)*.

Die FernUniversität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber auch die Gender-Aspekte ihres/seines Fachgebietes angemessen berücksichtigt.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Schwerbehinderte geeignet.

Teilzeitbeschäftigung ist ggf. möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den **Rektor** der FernUniversität in Hagen, 58084 Hagen.

#### **b) Wahl einer Berufungskommission**

Es wurden einstimmig nach Gruppen gewählt:

##### Gruppe der Professoren/innen

Mitglieder	Ersatzmitglieder
Apl. Prof. Dr. Bertels	Prof. Dr. Schmieder
Prof. Dr. Wilz	Prof. Dr. Brandt
Prof. Dr. Holtkamp	

##### Gruppe der Akad. Mitarbeiter/innen

Mitglied	Ersatzmitglied
Frau A. Hamp	Herr M. Pawicki

##### Gruppe der Studierenden

Mitglied	Ersatzmitglied
Frau S. Frielingdorf	Frau S. Peruzzi

##### Gruppe der weiteren Mitarbeiter/innen

Mitglied	Ersatzmitglied
Frau J. Gabski	

#### **TOP 7 Betreuungskonzept KSW – Einsatz von SPT (Studentische Präsenzmentoren) –**

Das Pilotprojekt „Studentische Präsenztutorinnen in Berlin und Hagen“ wird nach dem WS 2011/12 beendet. Nach Aussprache bestand Konsens, dass der Einsatz von SPT optional ist. Die Entscheidung über den Einsatz liegt bei den Studiengangskommissionen, die diese Entscheidung jedoch an die Lehrgebiete des Studiengangs delegieren können. Die Finanzierung erfolgt aus Betreuungsmitteln der jeweiligen Studiengangskommissionen/Lehrgebiete.

Im Kontext der Aussprache wurde angeregt, ein Konzept für die Betreuung der Eingangsmodule in den Master-Studiengängen zu entwickeln und auf dieser Basis zusätzliche Mittel für die Betreuung der Masterstudiengänge einzufordern.

**TOP 8 Nachwahl eines Mitgliedes aus der Gruppe der Professoren/innen in den Promotionsausschuss KSW**

Die Gruppe der Professoren/innen wählte Herrn Prof. Dr. Busche

**TOP 9 Nachwahl eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes aus der Gruppe der Professoren/innen in die Studiengangskommission „M.A. Europäische Moderne“**

Die Gruppe der Professoren/innen wählte Herrn Prof. Dr. Schäfer als Mitglied und Herrn Prof. Dr. Wendt als Ersatzmitglied.

**TOP 10 Nachwahl von zwei Mitgliedern und eines Ersatzmitgliedes aus der Gruppe der Professoren/innen in die Studiengangskommission „M.A. Philosophie – Philosophie im europäischen Kontext“**

Die Gruppe der Professoren/innen wählte Herrn Prof. Dr. Bedorf als Mitglied. Die weiteren Nachwahlen wurden vertagt.

**TOP 11 Nachwahl eines Mitgliedes aus der Gruppe der Akad. Mitarbeiter/innen in die Studiengangskommission „M.A. Soziologie“**

Die Gruppe der Akad. Mitarbeiter/innen wählte Frau Ingeborg Voss.

**TOP 12 Nachwahl eines Mitgliedes aus der Gruppe der Akad. Mitarbeiter in den Institutsrat Soziologie**

Die Gruppe der Akad. Mitarbeiter/innen wählte Herrn Dr. Tim König.

**TOP 13 Sitzungsplan FKR 2012**

Der Fakultätsrat nahm den Sitzungsplan zustimmend zur Kenntnis.

**TOP 14 Verschiedenes**

- entfällt -

Prof. Dr. T. Bastiaens  
Dekan

Dr. Sudeick  
Protokollführer